

Arbeitseinsatz für den Leinkrautscheckenfalter

NEUBRÜCK/STALDEN | Am letzten Samstag waren Mitglieder von Pro Natura Oberwallis in den Rebbergen von Neubrück/Stalden an der Arbeit.

Im Herbst 2013 wurden einige Rebparzellen von einer Studentengruppe entbuscht und gesäubert. Am letzten Samstag galt es nun die verbliebenen Rebstöcke herauszureissen. Ganz spezielle Geräte kamen zum Einsatz; es war Handarbeit angesagt. Etwa 500 Rebstöcke wurden entfernt. In einer nächsten Phase etwa im Monat

April oder Mai wird in den gesäuberten Parzellen Leinkraut eingesät. Diese Pflanze oder Blume ist die einzige Wirtspflanze für den einzigartigen Falter. Der Schmetterling-Leinkrautscheckenfalter (*Melitaea deione berisalii*) ist ursprünglich eine Art aus dem Mittelmeergebiet und lebt nun als Unterart in den Rebbergen von Stalden (Neubrück, Riti), ebenfalls in der Umgebung von Zeneggen und an einigen Stellen von Visperterminen kann man die Art beobachten.

Die von Pro Natura gekauften Rebparzellen sind im Gebiet Neubrück/Riti verteilt,

sodass der Schmetterling diese auch entsprechend nutzen kann für die Eiablage und die Aufzucht der Raupen im Verlaufe des Sommers. Das Umweltbüro BUWEG hat die Schutzkonzepte erstellt und überwacht die Entwicklung des Leinkrautscheckenfalters im Gebiet. Diese Rebparzellen werden periodisch alle drei bis vier Jahre etwas entbuscht und ausgejätet.

Mit diesen Massnahmen sollten die Aussichten intakt bleiben, dass der seltene Schmetterling im Vorderen Vispertal eine Überlebenschance hat. | **wb**



Handarbeit angesagt. Mitglieder von Pro Natura Oberwallis im Einsatz.